

Kommunale Wärmeplanung

Die kommunale Wärmeplanung (KWP) ist eine durch das am 01.01.2024 in Kraft getretene „Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze“ verpflichtende Maßnahme für alle Städte und Gemeinden des Landes.

Je nach Einwohnerzahl haben die Kommunen unterschiedliche Fristen zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans. Bei der Gemeinde Freisen muss die KWP bis zum 30.06.2028 abgeschlossen sein.

Die Erstellung eines kommunalen Wärmeplans wurde im Rahmen der Kommunalrichtlinie (KRL) attraktiv gefördert. Das Ziel der Wärmeplanung besteht darin, ein Strategiepapier zu entwickeln, welches ausgehend von der aktuellen Wärmeversorgung in der Kommune einen Weg skizziert, wie über die Zwischenziele 2030 und 2035 bis 2040 eine klimaneutrale, nachhaltige Wärmeversorgung entstehen kann.

Um den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden schnell Klarheit darüber zu verschaffen, wie die zukünftige Wärmeversorgung aussehen kann, haben sich die Gemeinden Nonnweiler, Nohfelden, Namborn, Marpingen, Oberthal, Tholey und Freisen zusammengeschlossen und einen gemeinsamen Förderantrag zur Finanzierung der kommunalen Wärmeplanung beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eingereicht.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert das Projekt „Verbundprojekt: KSI: Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Freisen im Verbund mit 6 weiteren Gemeinden im Landkreis St. Wendel“ in der Gemeinde Freisen im Zeitraum 01.07.2024 –30.06.2025 mit 100,00 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von höchstens 54.875,- Euro.

Förderkennzeichen: 67K27160E

Projekträger ist die Zukunft –Umwelt –Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Stresemannstraße 69-71, 10963 Berlin: (www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie).

Nach dem Erhalt des Zuwendungsbescheides wurde nun die Firma Greenventory GmbH in Zusammenarbeit mit dem Energieversorger energis GmbH beauftragt, den kommunalen Wärmeplan für die Gemeinde Freisen zu erstellen. Bis spätestens Herbst 2025 soll dieser vorliegen.

[Kommunale Wärmeplanung in der Gemeinde Freisen](#)
[Häufige Fragen und Antworten zur Wärmeplanung](#)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages
Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.